



# Alexandre Dumas - Ein Liebesabenteuer (Buch)

Eigentlich handelt es sich bei dieser kurzen Erzählung von Alexandre Dumas (ja, genau der, der mit den Musketieren) um Literatur, die sich heute der Kritik weitestgehend entzieht. Eigentlich ist auch die Thematik, zumindest für heutige Begriffe, uninteressant. Eigentlich braucht diese Art von Literatur so recht niemand mehr, abgesehen von einigen Fans der "klassischen" Literatur.



Also könnte an diesem Punkt die Kritik schon beendet sein, oder?

Die Geschichte ist kurz wiedergegeben: ein Dichter in seinen besten Jahren (na klar, Alexandre Dumas) trifft auf eine junge Frau, deren Herzenswunsch es ist, Schauspielerin zu werden. Beide raufen sich zusammen und reisen durch ein Europa längst vergangener Tage. So kurz ist die Geschichte und durchaus autobiographisch.

Warum geht nun ein renommierter Verlag wie Manesse hin, übersetzt dieses Werk erstmalig in die deutsche Sprache und stattet es liebevoll mit Anmerkungen und einem ausführlichen Nachwort aus? Lohnt sich das überhaupt?

Und ob! Der Leser gewinnt mit diesem schmalen Bändchen einen gewaltigen Eindruck davon, welche Schreibgewalt Dumas hatte. Ein Buch, in dem es nur so von leichten, lockeren Dialogen wimmelt. Zwischen Dumas und der jungen Frau, Lilla Bulyowski, knistert es von Anfang an heftig. Und Dumas, so sollte man annehmen, der wohl auch durchaus als Schwerenöter zu bezeichnen ist, hat leichtes Spiel mit dieser attraktiven Frau. Weit gefehlt, diese hält in den Dialogen

dagegen.

So dagegen, dass es kaum zu glauben ist, dass diese Erzählung im neunzehnten Jahrhundert spielt. Frisch und auch durchaus als emanzipiert sind jene Zwiegespräche zu bezeichnen. Sie hat keine Angst vor "großen Namen". Sie bietet Dumas, dem Bestsellerautor, stets die Stirn. Witzig sind die kleinen Scharmützel zwischen ihnen. Und das ist dann auch das sehr Spannende an dieser Erzählung: die Dialoge zwischen den Protagonisten; auf der einen Seite der gockelnde Dumas und auf der anderen Seite die hübsche, junge, kluge Frau, die ihn zur Erreichung ihrer Ziele benutzt. Immer charmant und ehrlich zu Dumas. Er weiß das, von Anfang an. Sie hat ihn darüber nie, dass sie kein Interesse an ihm hat, im Zweifel gelassen> Und das ist es, was dieses Buch auch heute noch lesenswert macht. Witzige Wortwechsel, gekonntes Spiel mit der Beziehung zwischen Mann und Frau und auch eine zarte erotische Bande, unerfüllt zwischen Dumas und Lilla.

Darüber hinaus verfügt es über ein ganzes hervorragendes Nachwort von Romain Leick, dem es gelingt, dem Leser einige wichtige Aspekte bezüglich Alexandre Dumas mitzuteilen. Eben, dass jener nicht nur der Bestsellerautor war, wie wir ihn kennen, sondern auch, bewiesen mit dieser Erzählung, ein Meister der kleinen, feinen Töne. Rastlos und getrieben im Leben, wie wohl auch in seiner schriftstellerischen Arbeit. Und vor allen Dingen: ein ganz Großer der französischen Literatur!

Cover © Manesse Verlag

- **Autor:** *Alexandre Dumas*
- **Titel:** *Ein Liebesabenteuer*
- **Originaltitel:** *Une aventure d`amour (1860)*
- **Übersetzer:** *Roberto J. Giusti*
- **Verlag:** *Manesse Verlag*
- **Erschienen:** *11/2014*
- **Einband:** *Gebunden*
- **Seiten:** *208*
- **ISBN:** *978-3-7175-2190-7*
- **Sonstige Informationen:**  
*Produktseite zum Buch*

**Wertung: keine**